Autor: | ISBN: 3765417475

Ortsübliche Baumaterialien und Baukonstruktionen

Die Verwendung von Hausteinen in München

Laufe der Jahre mehr verliert wie gewinnt, während bei den Kalksteinen mit ihrer schönen Patina das umgekehrte der Fall ist. Vielleicht sind auch schlimme Erfahrungen, die man mit manchen Sorten, wie zum Beispiel mit dem Abbacher Sandstein machte, Schuld an deren geringer Verwendung. Abbacher Sandstein ist verwendet an der Residenz, am Kriegsministerium, an der Alten Pinakothek, am Bahnhofsgebäude. (Die schlechten Steine wurden an allen diesen Bauten schon ausgewechselt.) KronacherSandsteinist verwendet an den Militärbildungsanstalten, der Kgl. Filialbank, an der St. Margaretenkirche in Sendling usw. Burgpreppacher Sandstein an derHypotheken-und Wechselbank, an der Deutschen Bank, an der Reichsbank usw. Der in München verwendete Granit stammt vom Bayerischen Wald (Deggendorf bis Passau), früher viel zu Pfeilenr und Sockeln verwendet, ist er jetzt durch Beton mrd Kunststein stark verdrängt und beschränkt sich seine Verwendung meistens auf Treppenstufen.

Ein beachtenswertes neues Material ist der Trachyttuff vom Bayerischen Ries, von farbenprächtiger Wirkung. Er bildet den Hauptbaustein des neuen Verkehrsministeriums. Als Ersatz hierfür wurde in jüngerer Zeit Ettringer oder Neibinger Tuff (rheinischer Tuff) eingeführt. Portal derVer- sicherungsbank, Telegraphenkaserne und Asyl für Krüppelhafte Kinder.